

[Hetmanzew glaubt, dass die Rada das Haupthindernis für die Legalisierung von Pornos ist](#)

06.02.2025

Der Vorsitzende des Steuerausschusses der Werchowna Rada, Danylo Hetmanzew, sagte auf der von Economic Truth und Mezha organisierten Veranstaltung New Economy, das Haupthindernis für die Entkriminalisierung der Erstellung pornografischer Inhalte sei der mangelnde Reformwille des Parlaments. „Wenn wir über Ihre Inhalte sprechen, sind wir alle definitiv dafür, sie zu legalisieren und Sie haben das Recht, Steuern zu zahlen, genau wie jeder andere auch. Für mich ist das Thema abgeschlossen“, sagte er auf die Frage eines Produzenten von Porno-Inhalten: „Tatsächlich haben wir heute ein Parlament, das nicht sehr reformfreudig ist, nicht so wie in der ersten Legislaturperiode unserer Amtszeit. Das ist ein gewisses Hindernis für uns, die Reform durch das Parlament zu bringen“, fuhr der Abgeordnete fort. Außerdem wies Hetmanzew darauf hin, dass die Art der Beschäftigung einer Person keinen Einfluss auf die Zahlung von Steuern hat, da die Steuerbehörden die von den Modells produzierten Inhalte „nicht analysieren oder anschauen“. „Ich würde jedem, der diese Tätigkeit ausübt, empfehlen, eine Erklärung abzugeben und Steuern zu zahlen“, schloss er. Lesen Sie mehr: Abgeordnete wollen Pornografie legalisieren: Was es bringen wird Pornhub, OnlyFans, Webcam: Wie Strafverfolgungsbeamte mit dem Verbot von Pornografie in der Ukraine Geld verdienen Zur Erinnerung: Am 18. Dezember 2024 haben 350 Ersteller von Inhalten auf OnlyFans ein Einkommen von 305,4 Mio. Hrywnja angegeben und 59 Mio. Hrywnja an persönlicher Einkommenssteuer und Militärsteuer gezahlt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Vorsitzende des Steuerausschusses der Werchowna Rada, Danylo Hetmanzew, sagte auf der von Economic Truth und Mezha organisierten Veranstaltung New Economy, das Haupthindernis für die Entkriminalisierung der Erstellung pornografischer Inhalte sei der mangelnde Reformwille des Parlaments. „Wenn wir über Ihre Inhalte sprechen, sind wir alle definitiv dafür, sie zu legalisieren und Sie haben das Recht, Steuern zu zahlen, genau wie jeder andere auch. Für mich ist das Thema abgeschlossen“, sagte er auf die Frage eines Produzenten von Porno-Inhalten: „Tatsächlich haben wir heute ein Parlament, das nicht sehr reformfreudig ist, nicht so wie in der ersten Legislaturperiode unserer Amtszeit. Das ist ein gewisses Hindernis für uns, die Reform durch das Parlament zu bringen“, fuhr der Abgeordnete fort. Außerdem wies Hetmanzew darauf hin, dass die Art der Beschäftigung einer Person keinen Einfluss auf die Zahlung von Steuern hat, da die Steuerbehörden die von den Modells produzierten Inhalte „nicht analysieren oder anschauen“. „Ich würde jedem, der diese Tätigkeit ausübt, empfehlen, eine Erklärung abzugeben und Steuern zu zahlen“, schloss er. Lesen Sie mehr: Abgeordnete wollen Pornografie legalisieren: Was es bringen wird Pornhub, OnlyFans, Webcam: Wie Strafverfolgungsbeamte mit dem Verbot von Pornografie in der Ukraine Geld verdienen Zur Erinnerung: Am 18. Dezember 2024 haben 350 Ersteller von Inhalten auf OnlyFans ein Einkommen von 305,4 Mio. Hrywnja angegeben und 59 Mio. Hrywnja an persönlicher Einkommenssteuer und Militärsteuer gezahlt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 262

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.